

Pfeuß Kammellburg ¹⁸⁷ / 880.



Mami lieber Herr Lewinsky!

Da wären ich ja nun mit Hand
 in der Werkstatt mit einem
 kleinen Messer gegeben, bei
 Ihnen nur mit einem der Gaym
 weil so sehr um Herzen liegt.
 Hätten ich denn wirklich nicht
 niemand außerfangen und dank
 mit gutem Gewissen für Linderung
 und Salz stungen? von
 einem Pfarrer, sondern, sondern
 mit einem Pfarrer und nicht mehr
 unfähig der Pfarrer und (ca.)
 Also aufgeben, nur als
 ein

Büchlein, bitte ich Sie zu
erlauben, Gellin zu sagen, daß
wenn ich mich nicht geachtet
falsch, mit die Tante dafür
um 1^o besser gekannt, und
ich der freundlichen Geburten
Tage oft, und bestimmt bei
jedem Bismarck der Einzelsache
gedacht habe.

Ich würde wohl Kommandant
Marquittay sagen & wo
in Basel eintrifft können
nicht meine Angehörigen
unter allen Umständen
mischen, daß ich den Freitag
auf den meine Geburtsdag



fülle, was bei Ihnen zu bringe.
Ich wäre offen zu Standen mit
unbefindlichem Grundem gegen
Ihre früher zurückgekehrt.
Mögen, damit ich es nicht
minder magen: Meinem
freundlichen Dank, für die
Dienste der Welt. Das ist
zu mir ganzflüchtig Brief!
Ich muß ich bei der die Ma-
riner Honellen p. p. Capen.
Mit der Bitte um die Ihre
ungelungenheit aufpassen zu
verlehen, bei ich mit dem
bekanntem Gesinnung

Ihr ergebener
Vorleser

